

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 3: **Komfort = Confort = Comfort**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

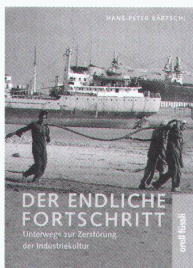
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

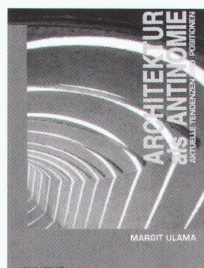
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



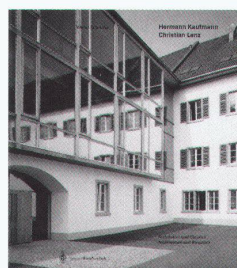
Hans-Peter Bärtschi
Der endliche Fortschritt
 Unterwegs zur Zerstörung
 der Industriekultur
 336 S., Abb. und Karten
 CHF 58.–/ EUR 34.50
 2002, 25 x 16 cm, gebunden
 ISBN 3-280-02680-6
 Orell Füssli Verlag AG, Zürich

In 90 Tagen ist Hans-Peter Bärtschi, Architekt und technischer Wissenschaftler, auf einem Containerfrachter um die Welt gefahren, eine Forschungsreise zu rostigen Halden der Industriekultur und in Entwicklungsländer, die in die Manufakturperiode zurückgeworfen wurden. Seine Tagebuch-Notizen hat Bärtschi nun mit vielen Hintergrundinformationen zu Geschichte, Wirtschaft und Soziologie der einzelnen Stationen seiner Reise ergänzt. Entstanden ist ein spannend zu lesender Bericht, der trotz wenig optimistischem Grundton sowohl für Weltenbummler wie kritische Zeitgenossen verschiedenster Fachrichtungen zur Beschäftigung mit den Errungenschaften und Folgen der Industrialisierung anregt. (rh)



Margit Ulama
Architektur als Antinomie
 Aktuelle Tendenzen und Positionen
 240 S., zahlreiche SW-Abb.,
 CHF 42.50/ EUR 25.–
 2002, 23 x 17 cm, broschiert
 ISBN 3-85256-207-4
 Folio Verlag, Bozen

Dem etwas präntentios anmutenden Titel zum Trotz: Die vorliegende Publikation gibt einen gut lesbaren und an konkreten Beispielen nachvollziehbaren Überblick über die unterschiedlichen Entwurfsstrategien in der zeitgenössischen Architektur. Ausgehend vom architektonischen Objekt stellt die in Linz geborene Architekturtheoretikerin Margit Ulama so gegensätzliche, konzeptuelle Ansätze wie zum Beispiel jene von Peter Zumthor, Riegler Riewe oder Gigon/Guyer jenen von Frank Gehry, Morphosis oder Coop Himmelb(l)au gegenüber. Dass dieses Nebeneinander konträrer Haltungen nicht ein Novum in der Architekturgeschichte ist, sondern auch historische Parallelen kennt, ist eine der Thesen, die die Autorin in diesem Buch verfolgt. Und bei aller Gegensätzlichkeit finden sich auch gemeinsame Aspekte, so zum Beispiel das skulpturale Verständnis von Architektur. (rh)



Walter Zschokke
Hermann Kaufmann/Christian Lenz
Architektur und Struktur
 208 S., zahlreiche, z.T. farbige Abb.,
 CHF 64.–/ EUR 39.80
 2002, 26 x 24 cm, gebunden
 deutsch/englisch
 ISBN 3-211-83309-9
 Springer Verlag, Wien

In fünf Kapiteln, geordnet nach den verschiedenen Gebäudetypen, dokumentiert Walter Zschokke das vielseitige Werk der im Vorarlbergischen tätigen Architektengemeinschaft. Bevorzugtes Baumaterial ist Holz sowie industriell erzeugte Holzwerkstoffe, denen in konstruktiver wie bauökonomischer Hinsicht Höchstleistungen abgerungen werden. Knapp vierzig Bauten, von der Fahrradbrücke in Gaissau bis zu grossen Wohnanlagen, werden in grossformatigen Bildern, (Detail) Plänen und einem kurzen Projektbeschrieb vorgestellt. Ein Werkkatalog also, der nicht nur für Architekten und Bauherren, sondern auch interessierte Laien informativ und anschaulich die Arbeit dieses Architekturbüros vorstellt. (rh)



Architetture nel territorio
 Cantoni Ticino 1970-2000
 Mercedes Daguerra,
 Graziella Zannone Milan
 2002, CD für Mac/PC,
 CHF 89.–/ EUR 58.50
 ISBN 88-900700-0-5
 EPF Lausanne/Tamac Publishing SA,
 Mendrisio

Ob zu Hause vor dem Bildschirm oder mit Ausdrucken unterwegs, die CD-Rome lädt zu einem Rundgang durch die Tessiner Architektur der letzten dreissig Jahre ein: 261 Bauten von 90 Architekten sind dokumentiert. Von jedem Bauwerk können Abbildungen, Beschreibung und Bibliografie eingesehen und ausgedruckt, die wichtigsten als «promenades architecturales» dank «QuickTime®VR» auch räumlich erlebt werden. Interviews mit Kritikern und Tessiner Architekten ergänzen diesen viersprachigen Führer, eine Karte, auf der die vorgeschlagenen Rundgänge markiert sind, liegt bei. In Vorbereitung ist zur Zeit eine gleichartig konzipierte CD, die der aktuellen Architektur in Portugal gewidmet ist. (rh)